

Die Wurzeln von IASO

.....Dr. Carl Simonton, ein Pionier auf dem Gebiet der psychosozialen Onkologie, studierte schamanistische Praktiken und setzte in den frühen 1970er Jahren den Kontakt mit einem inneren Ratgeber zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte in seiner neuen Krebstherapie ein. Die Simonton-Methode wird international angewandt und unterrichtet.

Von Simontons Arbeit wiederum ließ sich Frau Dr. Luise Reddemann, ehemalige Cheffärztin der Klinik für psychotherapeutische und psychosomatische Medizin in Bielefeld, beeinflussen. Sie hat seine Methode weiterentwickelt und wesentliche Elemente daraus - z.B. innerer Helfer und Krafttiere - in die von ihr entwickelte psychodynamische imaginative Traumatherapie (PITT) einfließen lassen.

Schon Sokrates, einer der größten Philosophen des antiken Griechenlands, beschrieb einen persönlichen, weisen, inneren Berater, der ein, von seinem Ich unabhängiges, Eigenleben führte. Er nannte ihn seinen „Daimonion“. Das Daimonion wurde von Sokrates als eine sich ‚akustisch‘ und sonst auch in Form von Träumen mittelnde innere Stimme göttlichen Ursprungs erklärt. Diese innere Stimme meldete sich bei ihm unaufgefordert, um ihn von lebenssinnwidrigen Verfehlungen abzuhalten. Diese Weisheit seines Daimonion schätzte Sokrates so hoch ein – als unfehlbar -, dass er ihren Anweisungen auch gegen seine rationale Einsicht gehorchte.

Ein anderer berühmter Mann der Zeitgeschichte, Paracelsus, der große Arzt des Mittelalters, sprach von einem inneren Arzt („Der Arzt ist in uns selbst, und in unserer eigenen Natur liegt alles verborgen, dessen wir bedürfen“).

Die wichtigste Inspirationsquelle für die Entwicklung von IASO war jedoch der Pionier der Tiefenpsychologie, C. G. Jung. Jung berichtet in seinen autobiographischen Aufzeichnungen von einem inneren Lehrer, den er Philemon nannte. Er fand ihn während seiner Auseinandersetzung mit seinem Unbewussten und wurde von ihm bei der Ausgestaltung seines tiefenpsychologischen Lebenswerks maßgeblich beeinflusst. Er schrieb: „Die Erkenntnisse, um die es mir ging oder die ich suchte, waren in der Wissenschaft jener Tage noch nicht anzutreffen. Ich musste selber die Urerfahrung machen und musste überdies versuchen, das Erfahrene auf den Boden der Wirklichkeit zu stellen. ... Philemon sprach Dinge aus, die ich nicht bewusst gedacht hatte. Ich nahm genau wahr, dass er es war, der redete und nicht ich.“ Philemon repräsentierte für Jung überlegene Einsicht und war wie eine Art Guru für ihn.

IASO wurde von HP Wolfgang Haas entwickelt. Den Anstoß dazu gaben die beeindruckenden Innenweitererfahrungen C. G. Jungs. In den frühen 1980er Jahren gründete Wolfgang Haas das Institut Mensch&Natur GbR. Darüber bietet er IASO als methodisches Verfahren der begleiteten Selbstheilungsarbeit für die medizinische und psychotherapeutische Praxis zur Aus- und Weiterbildung an.